



Regionales
Kultur Programm
NRW



Kulturregion
Hellweg

HELLWEG:KULTUR **der Newsletter der** **Kulturregion Hellweg**

Kulturregion Hellweg

Liebe Kulturschaffende und
Interessierte an der Kulturregion
Hellweg,

passend zur Sommerzeit schickt euch
das Hellwegbüro noch schnell die
neuesten Informationen aus der
Region.

An dieser Stelle möchte ich die
Gelegenheit für eine kurze Werbung in
eigener Sache nutzen:
Die Koordinierungsstelle der
Kulturregion Hellweg sucht
Verstärkung! Wer die Kultur in der
Region mitgestalten, Menschen
vernetzen und spannende Projekte auf

den Weg bringen möchte, ist bei uns genau richtig. Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit, die Lust auf ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld zwischen Kultur, Netzwerkarbeit und Fördermanagement hat.

Wenn du gerne mit Menschen arbeitest, Kultur liebst und die Kulturregion Hellweg aktiv weiterentwickeln möchtest, freuen wir uns auf deine Bewerbung. Bewerbungsschluss ist der **30. August 2026**.

[Hier](#) geht es zur Stellenausschreibung.

Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen!

Ich wünsche euch allen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Herzliche Grüße aus dem Hellwegbüro

Inhalt

Neues aus der Region

Aus den RKP-Projekten

Kulturinfos

Neue und aktuelle Veranstaltungen

Angebote für Kulturschaffende und

Nachwuchs

Neues aus der Region

Förderdialog am 27. August in Soest

Die Bezirksregierung Arnsberg und die Koordinierungsstelle der Kulturregion Hellweg laden zu einer Informationsveranstaltung rund um aktuelle Fördermöglichkeiten ein. Freut euch auf einen Überblick über die Kulturförderprogramme des Landes NRW durch Vertreter: innen der Bezirksregierung Arnsberg sowie auf Informationen zum Regionalen Kulturprogramm NRW. Darüber hinaus stellen Ansprechpartner: innen weiterer landesweiter Kulturförderer ihre Programme, Förderschwerpunkte und Unterstützungsmöglichkeiten vor. Nutzt die Gelegenheit, direkt mit den Förderstellen ins Gespräch zu kommen, euch über passende Förderangebote zu informieren und offene Fragen zu klären.

Mord am Hellweg

Die Hellweg-Region wird wieder zum Schauplatz spannender Geschichten, besonderer Begegnungen und mörderisch guter Unterhaltung: „**Mord am Hellweg**“ kehrt zurück und verwandelt Unna sowie zahlreiche Städte und Gemeinden der Region erneut in außergewöhnliche Tatorte der Kriminalliteratur.

Vom **19. September bis 11. November**

2026 lädt Europas größtes internationales Krimifestival Krimifans, Literaturbegeisterte und neugierige Entdecker: innen zu Lesungen, Gesprächen und Veranstaltungen an außergewöhnlichen Orten ein. Nationale und internationale Autor: innen präsentieren ihre neuesten Thriller, Krimis und spannenden Geschichten – atmosphärisch, überraschend und mit jeder Menge Gänsehaut.

Auch in Unna steht die Krimisaison ganz im Zeichen spannender Begegnungen.

Gemeinsam mit zahlreichen Partner:innen aus der Hellweg-Region und darüber hinaus entsteht ein vielseitiges Programm, das zeigt, wie lebendig die Krimikultur vor Ort ist. Von klassischen Lesungen bis hin zu außergewöhnlichen

Veranstaltungsformaten eröffnet „**Mord am Hellweg**“ immer wieder neue Perspektiven auf das Genre.

Alle Informationen zu den Veranstaltungen sowie Tickets findet ihr auf der [Website des Festivals](#).

Eine Übersicht der Veranstaltungen in der Kulturregion findet ihr auf der [Webseite](#).

Ist eure Veranstaltung oder euer Projekt dort noch nicht zu finden? Dann schreibt uns gerne eine E-Mail an hellwegregion@stadt.hamm.de

Aus den RKP-Projekten

Hellweg – ein Lichtweg

Save the Date: Nächte der Lichtkunst 2026

Vom **23. Oktober bis 6. November 2026**

verwandelt die 9. Ausgabe der **Nächte der Lichtkunst** die Hellweg-Region erneut in eine faszinierende Bühne für internationale Lichtkunst.

Neben den dauerhaft installierten Lichtkunstwerken erwarten die Besucher:innen temporäre Installationen renommierter Künstler:innen in Kirchen, historischen Gebäuden und außergewöhnlichen Orten. Ergänzt wird das Programm durch Führungen, Lichtreisen, Vorträge und weitere Veranstaltungen.

Das vollständige Programm erscheint Mitte September – den Termin solltet ihr euch aber bereits jetzt vormerken!

Hellweg rotiert 2.0

Mit „**Hellweg rotiert**“ startet ein neues Festivalformat, das Kunst, Kultur und Gemeinschaft auf besondere Weise miteinander verbindet.

Freut euch auf ein abwechslungsreiches Programm mit kreativen Aktionen, Mitmachangeboten und außergewöhnlichen Veranstaltungen an verschiedenen Orten in der Hellweg-Region.

Das Festival lädt dazu ein, die Region neu zu entdecken, gemeinsam aktiv zu werden und Kultur aus neuen Perspektiven zu erleben. Weitere Informationen zum Programm und zu den teilnehmenden Kommunen folgen in Kürze.

Celloherbst am Hellweg 2026

Europa bei uns am Hellweg | 20.09.-

20.12.2026

Der **Celloherbst am Hellweg** überzeugt auch 2026 wieder mit der großen Vielfalt seines Programms.

Wer hier ausschließlich klassische Konzerte erwartet, wird überrascht: Das Cello zeigt seine ganze musikalische Bandbreite – von Tango, Pop und Rock über Jazz und Kammermusik bis hin zu den **12 Hellweger Cellisten**.

Das Programm reicht von Bach, Beethoven und Brahms über Werke zahlreicher Komponistinnen bis hin zu zeitgenössischer Musik – solistisch ebenso wie kammermusikalisch.

Das Eröffnungskonzert findet am **20. September 2026 in Unna** statt:

Rebecca Carrington & Colin Brown - Best of

Sonntag | 20.09.2026 | 18.00 Uhr
Kühlschiff Lindenbrauerei | Rio-Reiser-Weg 1 | 59423 Unna

Alle Infos findet ihr unter

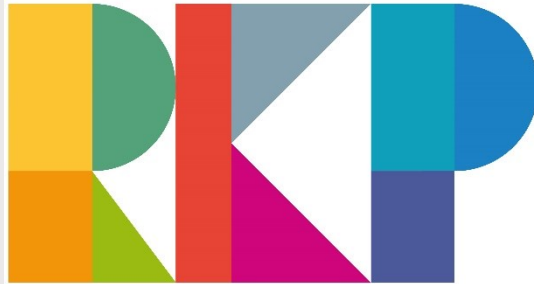
www.celloherbst.de

Take 5 Jazz am Hellweg 2027

Das seit 2005 im zweijährigen Turnus stattfindende Festival „**Take 5 - Jazz am Hellweg**“ ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil der musikalischen Netzwerkarbeit im ländlichen Raum der Hellweg-Region.

Initiiert von den Kulturbüros und vereinsgetragenen Initiativen der Städte Hamm, Unna, Lünen, Bergkamen und Soest, ist das Netzwerk im Laufe der

Jahre auf 18 beteiligte Kommunen angewachsen. Heute entfaltet das Festival seine Wirkung in der gesamten Hellweg-Region und darüber hinaus. In der regionalen Jazz- und Kulturszene nimmt „**Take 5 - Jazz am Hellweg**“ seit



vielen Jahren eine wichtige Rolle ein und

Regionales Kultur Programm NRW

verbindet Künstler:innen,
Veranstalter:innen und Kulturakteur:innen
miteinander.

In diesem Jahr hat sich eine neue Arbeitsgruppe gegründet und sich zu einem ersten Treffen in Hamm zusammengefunden. Wer sich in der neuen Arbeitsgruppe engagieren und das Festival mitgestalten möchte, ist herzlich willkommen.

Aktuelle Jazzkonzerte unter: www.jazz-am-hellweg.de

Kontakt: Uli Bär

info@kulturverein-westfalen.de

015152563669

Förderaufruf 2026

Der Online-Antrag für das Regionale-Kulturprogramm NRW ist freigeschaltet.

Ab sofort können bis zum **30. September 2026** Anträge für Projekte gestellt werden, die ab 2027 umgesetzt werden sollen.

[Hier](#) geht es zum Online-Antrag

Das **Regionale Kulturprogramm NRW** unterstützt in den zehn Kulturregionen des Landes vernetzte Kulturprojekte mit einer Förderung von bis zu **50 % der Gesamtkosten**.

Voraussetzungen für eine Antragstellung sind:

- mindestens drei Partner:innen aus mindestens zwei verschiedenen Kommunen,
- gemeinsame, zeitgemäße Marketingmaßnahmen,
- ein klarer regionaler Bezug,
- künstlerische und kulturfachliche Qualität,
- die Förderung kultureller Teilhabe.

Zusätzlich können im Rahmen der „**Ergänzungsmittel Barrierefreiheit**“ bis zu **5.000 €** für Maßnahmen zum Abbau von Barrieren beantragt werden.

Alle wichtigen Informationen zum Antrag findet ihr auf der Website des RKP NRW.

Wichtig:

Um den Antrag abschließend einreichen zu können, ist ein Beratungstermin mit dem zuständigen RKP-Büro verpflichtend.

Kulturinfos

Entlastung für das Ehrenamt: Neuer GEMA-Pauschalvertrag unterstützt Vereine in NRW

Gute Nachrichten für das Ehrenamt in Nordrhein-Westfalen: Mit einem neuen Pauschalvertrag zwischen dem Land NRW und der GEMA werden Vereine und ehrenamtlich getragene Organisationen künftig finanziell entlastet.

Für bestimmte Veranstaltungen übernimmt das Land die anfallenden GEMA-Lizenzkosten. Dadurch bleibt mehr Unterstützung für die eigentliche Vereinsarbeit und das gesellschaftliche Engagement vor Ort.

Die Regelung gilt ab dem **1. Juli 2026** für gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Vereine mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Voraussetzung ist unter anderem, dass die Veranstaltungen vorab bei der GEMA angemeldet werden.

Gefördert werden bis zu **vier eintrittsfreie Veranstaltungen pro Jahr**, beispielsweise Vereinsfeste oder Veranstaltungen mit Live- oder Tonträgermusik, sofern die weiteren Voraussetzungen erfüllt sind.

Mit dieser Regelung setzt Nordrhein-Westfalen ein wichtiges Zeichen für die vielen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und mit ihren Veranstaltungen Gemeinschaft schaffen. Alle Infos zum Nachlesen findet ihr [hier](#).

Kultur verbindet: Neue Studie zeigt Bedeutung kultureller Teilhabe für Menschen mit Migrationshintergrund

Kunst und Kultur schaffen Begegnung, fördern Austausch und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Eine [aktuelle Studie](#) des österreichischen

Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) untersucht die kulturelle Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund und zeigt: Kulturelle Angebote leisten einen wichtigen Beitrag zu Teilhabe und Integration.

Die Ergebnisse verdeutlichen, dass Menschen mit Migrationshintergrund vielfältiges Interesse an Kulturangeboten haben. Kulturelle Veranstaltungen bieten Möglichkeiten, Gemeinschaft zu erleben, neue Perspektiven kennenzulernen und sich mit der eigenen Umgebung auseinanderzusetzen.

Dabei stehen unterschiedliche kulturelle Hintergründe nicht im Gegensatz zueinander, sondern können sich gegenseitig bereichern und ergänzen.

Die Studie zeigt außerdem, welche Faktoren kulturelle Teilhabe erleichtern können: verständliche Informationen, niedrighschwellige Angebote, bezahlbare Eintrittspreise und eine gezielte Ansprache verschiedener Zielgruppen. Besonders wichtig ist auch die frühzeitige Begegnung mit Kunst und Kultur – beispielsweise über Bildungseinrichtungen.

Die Ergebnisse bieten wertvolle Impulse für Kulturvereine, Initiativen und Einrichtungen, die Räume für Begegnung schaffen und kulturelle Vielfalt sichtbar machen möchten.

Kultur und Klimaschutz gemeinsam denken: Plattform „kultur-klima“ bietet Orientierung und Unterstützung

Nachhaltigkeit gewinnt auch im Kulturbereich zunehmend an Bedeutung. Die Plattform „[kultur-klima](#)“ unterstützt Kultureinrichtungen, Vereine und Kulturschaffende dabei, Klimaschutz und

ökologische Nachhaltigkeit in ihrer Arbeit zu verankern.

Die Plattform bündelt Informationen, Praxisbeispiele und Hinweise auf passende Fördermöglichkeiten für nachhaltige Kulturprojekte.

Ob strategische Veränderungen, Investitionen in Infrastruktur oder nachhaltige Inhalte und Bildungsangebote: „**kultur-klima**“ zeigt verschiedene Wege auf, wie Kulturorte und Veranstaltungen klimafreundlicher gestaltet werden können.

Dazu gehören beispielsweise energetische Sanierungen, ressourcenschonende Veranstaltungsformate oder die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit im kulturellen Programm.

Gerade für Vereine und kleinere Kulturinitiativen bietet die Plattform wertvolle Anregungen und verweist auf Förderprogramme sowie Beratungsangebote, die bei der Umsetzung eigener Klimaschutzmaßnahmen unterstützen können.

Denn Kultur kann nicht nur über Klimaschutz sprechen – sie kann selbst aktiv zur nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Neue und aktuelle Veranstaltungen

**Save the Date: 13. Westfälische
Kulturkonferenz am 13. November in
Rheine**

Die diesjährige **Westfälische
Kulturkonferenz** findet am **Freitag, 13.**

November 2026, von **10 bis 17 Uhr** in der Stadthalle Rheine statt.
Das Schwerpunktthema der diesjährigen Konferenz lautet: **Resilienz**.
Weitere Informationen zum Programm folgen in Kürze.

Kultur im Dialog: Die Kulturkonferenz Ruhr lädt zum Austausch ein

Die **Kulturkonferenz Ruhr** bietet Kulturschaffenden, Institutionen, Politik und Verwaltung ein Forum für Austausch, Vernetzung und kulturpolitische Diskussionen in der Region.
Im Mittelpunkt stehen aktuelle Fragen zur Rolle von Kunst und Kultur sowie gemeinsame Perspektiven für die Zukunft der Kulturlandschaft Ruhr.

Die **14. Kulturkonferenz Ruhr** widmet sich dem Thema:

„Community Building – Kultur als Katalysator urbaner Nachbarschaft“

Dabei geht es um die Frage, wie Kulturräume Begegnung, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken können.

Die Veranstaltung findet am **11.**

September 2026 im ChorForum Essen statt.

Die Konferenz richtet sich an alle Interessierten aus Kultur, Bildung, Zivilgesellschaft und Kommunen und bietet Raum für neue Impulse, Vernetzung und gemeinsame Ideen für die kulturelle Entwicklung im Ruhrgebiet.
Weitere Infos findet ihr [hier](#).

Save the Date: Fachkonferenz „Zwei Tage, ein Ziel: Kulturelle Bildung im Ganztage stärken“

Wie kann kulturelle Bildung dazu beitragen, den Ganztage an Schulen gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen sowie Akteur:innen im

Sozialraum zu gestalten? Und welche Rahmenbedingungen braucht es, damit kulturelle Bildung zu einem festen Bestandteil einer qualitätsvollen Ganztagsbildung wird?

Diesen Fragen widmet sich die Fachkonferenz **„Zwei Tage, ein Ziel: Kulturelle Bildung im Ganztag stärken“** am **23. und 24. November 2026** an der **Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW**.

Die Arbeitsstelle **„Kulturelle Bildung NRW“** lädt gemeinsam mit der Programmbegleitenden Qualitätsentwicklung (PROQUA) im Programm **„Kultur macht stark“** sowie der **Serviceagentur Ganztagsbildung NRW** zu zwei Tagen voller Impulse, Austausch und Vernetzung ein.

Am ersten Veranstaltungstag stehen Qualitäts- und Entwicklungsperspektiven für einen kindgerechten Ganztag im Mittelpunkt. Fachvorträge aus der Bildungsforschung und Praxisbeispiele zeigen, wie kulturelle Bildung zu mehr Bildungsgerechtigkeit beitragen kann. Der zweite Tag bietet Raum für fachliche Impulse, Vernetzung und den Austausch guter Praxis in Nordrhein-Westfalen. Ein Fachimpuls, eine Netzbörse und ein Barcamp laden dazu ein, gemeinsam neue Perspektiven für kulturelle Bildung im Ganztag zu entwickeln.

Die Fachkonferenz richtet sich an:

- Lehrkräfte,
- pädagogische Fachkräfte,
- Künstler:innen und Kulturschaffende,
- Träger im Ganztag,
- Fachkräfte aus Jugendhilfe, Kunst und Kultur,
- Vertreter:innen aus Kommunen und Verwaltung.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung folgen in Kürze. Merkt euch den Termin bereits jetzt vor!

Angebote für Kulturschaffende und Nachwuchs

Weiterbildungsreihe „Digital in die Zukunft – engagiert mit KI und Co.“

Die **Landesservicestelle für Bürgerschaftliches Engagement in NRW** bietet eine neue Weiterbildungsreihe zum Thema **Künstliche Intelligenz (KI) im Ehrenamt** an.

Das Angebot richtet sich an Engagierte aus Vereinen und Institutionen, die sich mit den Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung auseinandersetzen möchten.

Die Teilnehmenden erhalten Einblicke darin, welche Bedeutung digitale Entwicklungen für das Ehrenamt haben und wie Künstliche Intelligenz die tägliche Arbeit unterstützen kann.

Weitere Termine der Weiterbildungsreihe finden im **September und November 2026** statt.

Weitere Informationen und Termine findet ihr [hier](#).

Programm 2026 der Akademie der kulturellen Bildung

Die Akademie der Kulturellen Bildung bietet auch 2026 wieder ein [vielfältiges Programm](#) an Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte, Kulturschaffende und pädagogisch Tätige.

Das Jahresprogramm umfasst Angebote aus allen Bereichen der Kulturellen

Bildung – von Musik, Tanz und Theater über Medien und Bildende Kunst bis hin zu interdisziplinären Formaten.

Die Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, neue Impulse zu gewinnen, praxisnahe Methoden kennenzulernen und sich mit Kolleg:innen aus ganz Deutschland zu vernetzen.

Seminar „Inklusion im Museum – Zugang für alle“ am 6. Oktober in Münster

Das **LWL-Museumsamt für Westfalen** und das **LWL-Museum für Kunst und Kultur** laden am **6. Oktober 2026 von 10:00 bis 15:30 Uhr** zum Seminar **„Inklusion im Museum – Zugang für alle“** nach Münster ein.

Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen inklusiver Museumsarbeit und gibt praktische Anregungen, wie Barrierefreiheit in Museen umgesetzt und weiterentwickelt werden kann.

Das Angebot richtet sich sowohl an ehrenamtliche als auch an hauptamtliche Museumsmitarbeitende.

Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, ist eine [Anmeldung](#) bis zum **28. September** erforderlich.

Kubia: Informationsveranstaltung zu den Ergänzungsmitteln Barrierefreiheit

Am **8. September 2026** informiert **kubia** über die Möglichkeiten der Verwendung der **Ergänzungsmittel Barrierefreiheit**. Mit diesen Mitteln unterstützt das Land NRW im Rahmen des **Regionalen Kulturprogramms NRW (RKP)** die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in den Bereichen Körper, Sinne, Kognition und Psyche.

Es können bis zu **5.000 €** für Maßnahmen beantragt werden, die Barrieren abbauen und kulturelle Teilhabe ermöglichen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die Anmeldefrist endet am **31. August 2026**. Zur Anmeldung geht es hier [entlang](#).

Arbeitshilfen und Information

Leitfaden „Kultur starten im ländlichen Raum“

Kunst und Kultur sind wichtige Grundlagen für lebendige und vielfältige Gemeinschaften – insbesondere auch in ländlichen Regionen.

Ein Forschungsprojekt der Universitäten Frankfurt und Bonn hat untersucht, wie Kulturschaffende gemeinsam mit lokalen Engagierten und kommunalen Verwaltungen multifunktionale Räume entwickeln, gestalten und langfristig nutzen können.

Aus den Ergebnissen ist der praxisorientierte Leitfaden „[Kultur starten im ländlichen Raum](#)“ entstanden.

Er bietet wertvolle Impulse, Erfolgsfaktoren und Hinweise auf mögliche Herausforderungen sowie praktische Tipps und Checklisten für die Entwicklung und Umsetzung eigener Kulturprojekte vor Ort.

Leitfäden für barrierearme Kulturveranstaltungen

In Kooperation mit **kultur_formen** hat **Diversity Arts Culture** mehrere praxisnahe Leitfäden veröffentlicht, die

dabei unterstützen, Barrieren bei Kulturveranstaltungen abzubauen. Die Materialien beschäftigen sich unter anderem mit Themen wie:

- dem Einsatz von Gebärdensprachdolmetscher:innen,
- Bildbeschreibungen,
- verständlicher und einfacher Sprache.

Die Leitfäden stehen online kostenlos zur Verfügung und bieten praktische Unterstützung für eine möglichst barrierearme Gestaltung von Kulturangeboten.

Die Leitfäden stehen [online kostenlos](#) zur Verfügung.

Neue Broschüre: „Qualitätsstandards für queere Jugendangebote“

Was zeichnet gute queere Jugendarbeit aus?

Die neue Broschüre

„Qualitätsstandards für queere Jugendangebote“ aus dem Projekt

„Das kann queere Jugendarbeit!“

bietet Fachkräften Orientierung und schließt eine wichtige Lücke im Arbeitsfeld der queeren Jugendarbeit.

Die Veröffentlichung unterstützt dabei, die Qualität queerer Jugendangebote weiterzuentwickeln und schafft

Grundlagen für eine vielfältige, sichere und bedarfsgerechte Jugendarbeit. [Hier](#) geht es zur Broschüre.

Broschüre „Politik des Zusammenhalts“: Impulse für vielfältige Kommunen

Nicht nur die Zivilgesellschaft, sondern auch kommunale Verwaltungen können aktiv dazu beitragen, gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Die [Broschüre](#) **„Politik des Zusammenhalts“** des Verbands VIA

Bayern zeigt auf, welche Rolle Diversitätsstrategien und Demokratieförderung dabei spielen. Die Publikation gibt Einblicke in Möglichkeiten, Stadtgesellschaften vielfältiger und inklusiver zu gestalten – beispielsweise durch:

- diversitätssensible Personalarbeit,
- bessere Zugänge zu Angeboten,
- eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.

Darüber hinaus vermittelt sie Grundlagen zu Diversitätsperspektiven, beleuchtet Herausforderungen für die Demokratie und stellt praxisnahe Checklisten für Veränderungsprozesse bereit.

Neuer Monitoring-Bericht zu Rassismus und Diskriminierung in Deutschland

Der **Nationale Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa)** hat seinen aktuellen Monitoring-Bericht veröffentlicht.

Die Ausgabe 2026 untersucht das Zusammenspiel offen und verdeckt geäußerter rassistischer Einstellungen sowie die Verbreitung direkter und indirekter Rassismuserfahrungen in Deutschland.

Grundlage des Berichts sind aktuelle Befragungsdaten von rund **8.000 in Deutschland lebenden Erwachsenen im Alter von 18 bis 74 Jahren**.

Die Ergebnisse geben Einblicke in gesellschaftliche Entwicklungen und liefern wichtige Impulse für die Auseinandersetzung mit Rassismus und Diskriminierung. Den Bericht finden Sie [hier](#).

Dritter Demokratiebericht NRW veröffentlicht

Die **Landeszentrale für politische**

Bildung NRW und das wissenschaftliche Team der **Universität Duisburg-Essen** haben den dritten **Demokratiebericht Nordrhein-Westfalen** veröffentlicht. Der Bericht zeigt: Die Demokratie als Staats- und Lebensform ist in Nordrhein-Westfalen weiterhin stabil. Gleichzeitig machen die Ergebnisse deutlich, dass die Zufriedenheit mit der konkreten Funktionsweise der Demokratie in Teilen der Bevölkerung zurückgeht. Besonders auffällig ist die Entwicklung bei jüngeren Menschen: Bei den **14- bis 18-Jährigen** ist die Zustimmung zur Funktionsweise der Demokratie deutlich gesunken. Auch in mittleren Altersgruppen zeigt sich ein spürbarer Rückgang. Der [Bericht](#) liefert Erkenntnisse zu gesellschaftlichen Einstellungen, aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen rund um die Demokratie in Nordrhein-Westfalen.

Förderungen

Förderhinweise für Fördergrundsätze Bildende Kunst, Provenienzforschung, Medienkunst

Die Fördergrundsätze in den Bereichen **Bildende Kunst, Provenienzforschung und Medienkunst** wurden überarbeitet. Eine Übersicht der aktuellen Änderungen findet ihr auf der Website der [Bezirksregierung Arnsberg](#).

Bei Beratungsbedarf besteht bis zum **26. August 2026** die Möglichkeit, einen Beratungstermin in Anspruch zu nehmen. Danach können nur noch Fragen zu technischen Problemen bei der Antragstellung beantwortet werden.

Diversitätsfonds NRW: Förderung für vielfältige Kunst- und Kulturprojekte

Mit dem **Diversitätsfonds Nordrhein-Westfalen** unterstützt das Ministerium für Kultur und Wissenschaft Projekte, die mehr Vielfalt, Teilhabe und Sichtbarkeit im Kunst- und Kulturbereich schaffen. Gefördert werden Vorhaben, die unterrepräsentierte Perspektiven stärken und neue Zugänge zu Kunst und Kultur ermöglichen.

Antragsberechtigt sind unter anderem Künstler:innen, Kulturinstitutionen und freie Träger.

Die Antragsfrist endet am **30. September 2026**.

Wer ein Projekt mit Fokus auf Diversität und gesellschaftliche Teilhabe umsetzen möchte, sollte die Fördermöglichkeit nutzen und den Antrag rechtzeitig einreichen.

Weitere Informationen findet ihr [hier](#).

Projektförderung des Deutschen Literaturfonds

Der **Deutsche Literaturfonds** unterstützt bundesweit Projekte zur Förderung der zeitgenössischen deutschsprachigen Literatur.

Gefördert werden unter anderem literarische Vermittlungsprojekte, Symposien, Publikationen sowie Initiativen mit überregionaler Bedeutung. Antragsberechtigt sind Institutionen mit Sitz in Deutschland.

Die nächste Antragsfrist endet am **31. Oktober**. Alle Informationen zur Förderung findet ihr [hier](#).

Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung

Die **Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung** unterstützt

kulturelle Projekte und Institutionen, die Kunst und Kultur in Westfalen sichtbar und erlebbar machen.

Gefördert werden insbesondere innovative Vorhaben mit regionaler Bedeutung sowie Projekte, die über die Region hinaus Wirkung entfalten. Ein besonderes Anliegen der Stiftung ist außerdem die Förderung des künstlerischen Nachwuchses.

Kulturschaffende und Institutionen mit Bezug zu Westfalen können ihre Projektideen einreichen.

Die Antragsfrist endet jährlich am **31.**

Oktober. Die eingereichten

Förderanträge werden vom

Stiftungsvorstand geprüft; anschließend

werden die Entscheidungen für das

Folgejahr getroffen.

Informiert euch [hier](#).

Kultur-Schecks NRW

Mit den [Kultur-Schecks Nordrhein-Westfalen](#) unterstützt das Land öffentlich

zugängliche und niedrigschwellige

Kulturveranstaltungen im ländlichen

Raum. Antragsberechtigt sind unter

anderem Vereine, kulturelle Initiativen

und weitere gemeinnützige Träger mit

Sitz oder Wirkungsschwerpunkt im

ländlichen Nordrhein-Westfalen. Die

Förderung kann nach Durchführung der

Veranstaltung beantragt werden.

Die aktuelle Antragsfrist läuft vom **29.**

Juni 2026 bis zum 28. Januar 2027.

Die Kultur-Schecks bieten eine gute

Möglichkeit, kulturelles Engagement vor

Ort finanziell zu unterstützen und

kulturelle Teilhabe in ländlichen

Regionen zu stärken.

Internationaler Kulturaustausch

Das Ministerium für Kultur und

Wissenschaft NRW fördert den

internationalen Austausch von Künstler:innen und Kultureinrichtungen. Unterstützt werden insbesondere die Programme **Export- und Kooperationsförderung** sowie das **Auslandsstipendium NRW**. Die Antragsfrist endet am **31. Oktober 2026**. Alle Informationen findet ihr [hier](#).

Inklusionsscheck NRW

Mit dem [Inklusionsscheck NRW](#) unterstützt das Land Projekte, die mehr Teilhabe und Barrierefreiheit ermöglichen. Vereine, Organisationen und Initiativen können eine Förderung von bis zu **2.000 €** für inklusive Veranstaltungen, Anschaffungen oder Maßnahmen zum Abbau von Barrieren beantragen. Die Antragstellung ist noch bis zum **30. September 2026** möglich. Gefördert werden Vorhaben, die Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringen und Inklusion vor Ort sichtbar und erlebbar machen.

LWL-Kulturstiftung

Die [LWL-Kulturstiftung](#) fördert herausragende und überregional ausgerichtete Kulturprojekte in Westfalen-Lippe. Unterstützt werden Vorhaben aus allen künstlerischen Sparten – von Bildender Kunst über Musik, Theater und Tanz bis hin zu Film, Literatur und landeskundlichen Projekten. Im Fokus stehen insbesondere Projekte mit hoher künstlerischer Qualität, regionalem Bezug und besonderer Strahlkraft sowie Kooperationen und Netzwerkprojekte, die die Kulturlandschaft Westfalen-Lippe nachhaltig stärken.

Die Antragsfrist endet am **31. August 2026**.

Die LWL-Kulturstiftung „KI & Kultur“

Künstliche Intelligenz eröffnet im Kultursektor vielfältige kreative Möglichkeiten. Gleichzeitig entstehen neue Fragen im Umgang mit dieser Technologie.

Mit ihrem Förderschwerpunkt „**KI & Kultur**“ widmet sich die **LWL-Kulturstiftung** diesem Themenfeld und schafft Raum für Kulturschaffende, die KI bereits in ihrer künstlerischen Arbeit einsetzen oder sich mit den Möglichkeiten und Herausforderungen auseinandersetzen möchten.

Gefördert werden Projekte, die neue Wege erproben, KI kritisch reflektieren und die Zukunft kultureller Arbeit verantwortungsvoll mitgestalten.

Ziel ist es, kulturelle Kompetenz in der Region zu stärken und ein vielfältiges gemeinsames Kulturprogramm im Jahr **2028** zu entwickeln.

Die Antragsfristen sind:

- **31. August 2026**
- **28. Februar 2027**

Alle Infos zur Förderung findet ihr [hier](#).

LAG Tanz NRW – Reguläre Projekte

Die **LAG Tanz NRW** fördert Projekte zur Vermittlung von Tanz und ästhetischen Kompetenzen unter qualifizierter Anleitung.

Unterstützt werden vielfältige Tanzformen – darunter zeitgenössischer Tanz, urbane Tanzstile, Tanztheater, klassischer Tanz, deutscher und internationaler Volkstanz sowie spartenübergreifende Konzepte.

Ein besonderes Anliegen ist die Stärkung junger Menschen durch qualifizierte tanzpädagogische Angebote.

Alles zur Förderung findet ihr [hier](#).

create music NRW

Mit [create music NRW](#) können junge Musiker:innen, Bands und engagierte Initiativen finanzielle Unterstützung für ihre Musikprojekte erhalten.

Gefördert werden unter anderem kreative Vorhaben, Veranstaltungen und Projekte zur Stärkung der Popmusikszene in Nordrhein-Westfalen.

Die nächste Antragsfrist für die **Bandförderung** ist der **1. September 2026**.

Eine gute Gelegenheit für Nachwuchsmusiker:innen und Musikschaaffende, eigene Ideen umzusetzen und die vielfältige Musiklandschaft in NRW aktiv mitzugestalten.

Publikum.Personal.Programm: Förderung für mehr Diversität und Inklusion in Kultureinrichtungen

Mit dem Programm

„Publikum.Personal.Programm – Kultur divers und inklusiv“ unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen Kultureinrichtungen dabei, ihre Angebote, Strukturen und Arbeitsweisen diversitätssensibel weiterzuentwickeln. Gefördert werden Konzepte und Maßnahmen, die Barrieren abbauen, neue Zielgruppen erreichen und kulturelle Teilhabe nachhaltig stärken.

Antragsberechtigt sind kommunale und gemeinnützige Kultureinrichtungen in NRW.

Die Bewerbungsfrist endet am **11. September 2026**.

Das zweijährige Förderprogramm startet 2027 und bietet die Möglichkeit, Diversität und Inklusion langfristig in der

Kulturarbeit zu verankern. Weitere
Informationen findet ihr [hier](#).

**Vielen Dank fürs Lesen!
Wir wünschen euch weiterhin eine
inspirierende Sommerzeit und freuen
uns darauf, gemeinsam mit euch die
Kulturregion Hellweg weiter zu
gestalten.
Herzliche Grüße
aus dem Hellwegbüro**

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Newsletter abonnieren/ abbestellen:
hellwegregion@stadt.hamm.de

Herausgeber:
Kulturregion Hellweg
Stadt Hamm – Büro für Kultur&
Tourismus
Koordinierungsbüro
Hellwegregion
Ostenallee 87, 59071 Hamm
Tel.: 02381 - 175503
E-Mail:
hellwegregion@stadt.hamm.de